

---

Subject: FUE nicht ausführlich wissenschaftlich belegt?

Posted by [Mitic](#) on Mon, 25 Aug 2008 12:31:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

beim browsen einer HT-praxis-homepage hab ich folgendes gelesen:

"Die Follicular Unit Extraction ist eine Methode der Eigenhaarverpflanzung für die noch keine ausführlichen wissenschaftlichen Studien vorliegen. Bei der FU Extraction (Ziehen der Haarwurzel) wird mit einem speziellen Instrument rund um die zu entnehmende Haarwurzel ein 2 Millimeter großes Loch gestanzt. Dann wird die Haarwurzel vorsichtig aus der Öffnung gezogen. Bei manchen PatientInnen verschließen sich die Öffnungen von selbst. Eventuell bleiben viele kleine Narben zurück. Bei anderen PatientInnen schließen sich die Öffnungen nicht und der Spenderbereich scheint perforiert zu sein. Aber auch wenn das Haar kurz geschnitten ist, sind die Narben oder Öffnungen kaum sichtbar. Die Anzahl der Narben ist größer im Gegensatz zu einer langen feinen kaum identifizierbaren Linie bei der FU-Transplantation. Da keine wissenschaftlichen Studien vorliegen, müssen wir uns an Erfahrungen bei Behandlungen halten. Es entsteht der Eindruck, dass der Haarnachwuchs bei PatientInnen, die sich einer FU-Extraction unterzogen haben, geringer ist als bei PatientInnen, die eine FU-Transplantation bevorzugt haben.

Außerdem ist es wesentlich schwieriger bei der Extraktion eine intakte Haarwurzel zu gewinnen als bei ihrer Aufteilung unter dem Bildschirm-Mikroskop, wie es bei der FU-Transplantation geschieht."

was ist nun dran? stimmt das alles?

es sei nicht unerwähnt, dass diese HT-praxis keine FUE durchführt.

ich möchte mich nämlich einer FUE unterziehen, nun macht mich diese information ein wenig nachdenklich

lg